

Pressemeldung zum Treffen von FWG, Aufbruch C und dem Vorstand der AGW

Auf Initiative des Vorstandes der AGW und des sachkundigen Bürgers Udo Bonk von der FWG, trafen sich im Mai Mitglieder der FWG- Lage zusammen mit Mitgliedern von Aufbruch C bei der Werbeagentur MEN AT WORK um mit Vorstandsmitgliedern der AGW ins Gespräch zu kommen und das Unternehmen MEN AT WORK zu besichtigen.

MEN AT WORK gehört zu den führenden Werbeagenturen in OWL und entwickelt crossmediale ACKommunikationsstrategien zur Inszenierung erfolgreicher Marken- und Unternehmenskonzepte für On- und Offline Medien. Bei einer ausgesprochen informativen Präsentation des Unternehmens durch Marek Grittern in Wort und Bild, erfuhren die Gesprächsteilnehmer sehr viel über emotional in Szene gesetzte Produktfotografie. Um die unterschiedlichsten Produkte namhafter Firmen perfekt in Szene zu setzen, kann das Unternehmen auf ein eigenes Inhousefotostudio zurückgreifen, nutzt für die Shootings aber auch Locations in Lippe. Auf diese Weise werden die unterschiedlichsten Produkte perfekt in Szene gesetzt und je nach Kundenwunsch im vorgegebenen Medium dem Verbraucher präsentiert. Der Rundgang durch das Firmengebäude überraschte die Teilnehmer in Bezug auf die Vielzahl der Räumlichkeiten und der modernen und optimalen Ausstattung.

Der Vorsitzende der AGW Dieter Grittern referierte über die Aktivitäten der AGW und ihre Zielsetzungen. So ist für die AGW, was der Mehrheit nicht bekannt ist, die Entwicklung in Bezug auf Ausbildungsplätze in unserem Bereich ein Schwerpunkt. Die AGW nimmt an vielen Veranstaltungen, die in Lage und Umgebung mit Entwicklung von Unternehmen oder der Standortentwicklung befasst sind, teil. So hat sie sich auch am LEADER- Prozess aktiv beteiligt und Vorschläge unterbreitet, wie Rahmenbedingungen sich aus Sicht der Unternehmen entwickeln oder ausgebaut werden müssen. Ziel der AGW ist es, gemeinsam mit den Unternehmen die Stadt Lage für Fachkräfte attraktiv zu machen und Ausbildung zu fördern. Weiter muss die Vermarktung lokaler Produkte mehr in den Fokus der Aktivitäten gerückt werden. Nur wenn Selbstverständlichkeit zu Nachhaltigkeit führe, könne die Wirtschaft in Lage optimal positioniert werden.

Ein großes Problem stellt für viele Firmen derzeit noch die fehlende Breitbandversorgung dar, deren Ausbau aber inzwischen in Angriff genommen wurde. Bis zum Jahresende 2015 soll 98 % aller Anschlüsse diese Anbindung zur Verfügung stehen. Das ist auch dringend erforderlich, um junge und engagierte Leute an den Standort zu binden, Firmen zu binden und den Mittelstand auszubauen.

Der jetzt geplante Zusammenschluss von Stadt – Werbegemeinschaft und ortsansässigen Vereinen wird auch von der AGW als Schritt in die richtige Richtung angesehen. Dieter Grittern hatte einen Vorschlag in dieser Richtung bereits im Jahr 2005 unterbreitet und ist erfreut darüber, dass nun endlich eine Umsetzung geplant wird.

Die einzelnen Strukturen und Zuständigkeiten innerhalb dieses „Marketingvereins für Lage“ befinden sich zwar noch in der Entscheidungs- Abstimmungsphase, wichtig ist jedoch das überhaupt eine Entwicklung in diesem Bereich auf den Weg gebracht wird.

Als äußerst wichtig wurde vom Vorsitzenden auch der Bereich Fördergelder herausgestellt. Hier sei es notwendig, dass die Firmen diese konsequenter beantragen müssten, da finanzielle Entlastungen der Unternehmen letztendlich der Region zu Gute kommen.

Sponsoring und damit aktive Unterstützung von Projekten in Schulen etc. wird von der AGW ganz groß geschrieben und seit Jahren praktiziert, wie die Teilnehmer anhand von Beispielen feststellen konnten.

Im Anschluss an die Präsentationen von MEN AT WORK und AGW nutzten die Teilnehmer noch die Möglichkeit sich zu verschiedenen Bereichen im Nachgang intensiver auszutauschen. Der Dialog zwischen Politik und Wirtschaft wurde von allen Teilnehmern als ausgesprochen positiv und absolut notwendig angesehen, da die unterschiedlichen Sichtweisen und Problemfelder dadurch intensiver beleuchtet werden können.

Angelika Richter FWG – Lage I